

Marzipan-Figuren sezieren die Ehe

Schülerjury kürt Animationsfilm zum Gewinner des Festivals „mov“

Der Film „Wedding Cake“ hat den Jurypreis beim Kölner Kurzfilmfest „mov“ gewonnen. Die mit 500 Euro dotierte Auszeichnung, die das gemeinnützige Bildungsprojekt Kultcrossing einmal jährlich in Zusammenarbeit mit einer Schülerjury vergibt, geht damit zum ersten Mal an einen Animationsfilm.

Die Diplomarbeit Viola Baiers von der Filmakademie Baden-Württemberg überzeugte vor allem durch die humorvolle Art und Weise, wie der Achtminüter die In-

stitution der Ehe mit all ihren Höhen und Tiefen sezieren – ohne dass dabei auch nur ein Wort gesprochen wird. Als Protagonisten wählte Baier zwei Marzipanfiguren auf einer Hochzeitstorte. Den Preis nahmen, in Vertretung für die Regisseurin, Marcel Thiel und Nami Strack entgegen, die innerhalb des Projekts für die Figurenmodelle und das Sounddesign verantwortlich zeichneten.

Ein gutes Gespür für politisch relevante Themen bewiesen die 21 Jurymitglieder bei der Auswahl

des Films „Sadakat“, der eine Lobende Erwähnung bekam. Das Kurzdrama von Ilker Catak und Georg Lippert spielt in der Metropole Istanbul und erzählt von dem zunehmenden Abgleiten der Türkei in den Autoritarismus. Die Entscheidung der Krankenschwester Asli, einen von der Polizei verfolgten Demonstranten in ihrem Behandlungszimmer zu verstecken, hat weitreichende Konsequenzen, die das vormals intakte Familienleben der jungen Frau zu zerrütten drohen. (mbo)